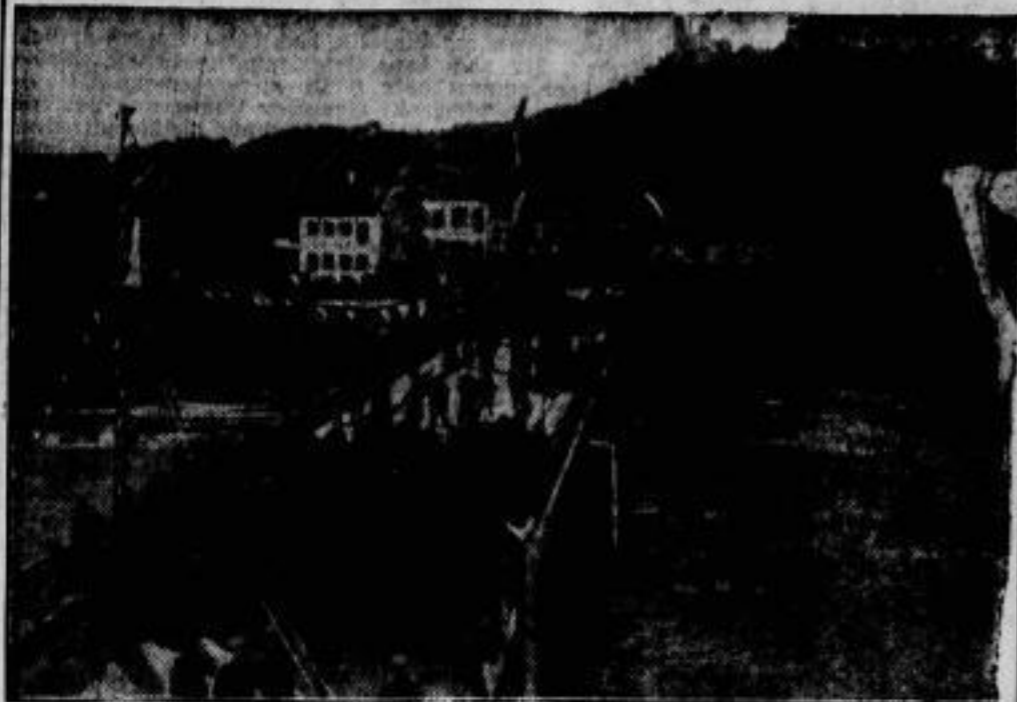


# Neues vom Tage in Bild und Wort.



**Die Einweihung der neuen Marx-Brücke bei Stadlerbrunn.**

Die eine neue Verbindung zwischen Oesterreich und Jugoslawien schafft, fand in Anwesenheit des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Schober statt. Unsere Aufnahme hat den Augenblick festgehalten, in dem die Delegationen beider Länder auf der neuen Brücke zur Begrüßung aufeinander zuschritten.



**Die Beisetzung des Bischofs von Ermland.**

Dr. Augustinus Glubau, der im Alter von 88 Jahren in seinem Amtsjahre Frauenburg (Ostpreußen) starb und dort auch zu Grabe getragen wurde. Die Diözese des verewigten Bischofs war die heutige Provinz Ostpreußen.



**Wird er uns doppelte Ernte schenken?**

Der Berliner Physiker Erik Hildebrand hat bei seinen Versuchen, die angekeimten Samen verschiedenartiger Pflanzen (Bohnen, Sonnenblumen, Radieschen, Kohl, Kohlrabi, Kürbisse und Tomaten) durch ultra-infrarote Strahlen zu bestrahlen, eine Abkürzung der Reifezeit auf die Hälfte der normalen Dauer erreicht. Da die Bestrahlung nur 15 Sekunden Dauer erreicht, so würden sich auf einem laufenden Band große Mengen von Sämereien ohne Schwierigkeiten und ohne erhebliche Kosten bestrahlen lassen. Falls diese Bestrahlungsmethode auch bei anderen Nutzpflanzen in gleicher Weise sich auswirken würde, wäre die Möglichkeit einer jährlich zweimaligen Ernte gegeben.



**Die „Verwundete Amazone“ wird versteigert.**

Ein Zeichen dafür, daß auch die großen englischen Vermögen unter den Steueranforderungen der neuen Zeit stark zusammengeschrumpft sind, ist die bevorstehende Versteigerung der berühmten Sammlung des Marquis von Lansdowne an griechischen und römischen Marmorplastiken. Der Wert der aus 130 Stücken bestehenden Sammlung wird auf wenigstens 500 000 Pfund (10 Millionen Mark) geschätzt. Eine der berühmtesten Stücke der Sammlung ist die „Verwundete Amazone“, die römische Kopie eines griechischen Meisterwerks aus dem 5. Jahrhundert vor Christus, die einst bei der Ausgrabung der Villa Hadrians gefunden wurde.

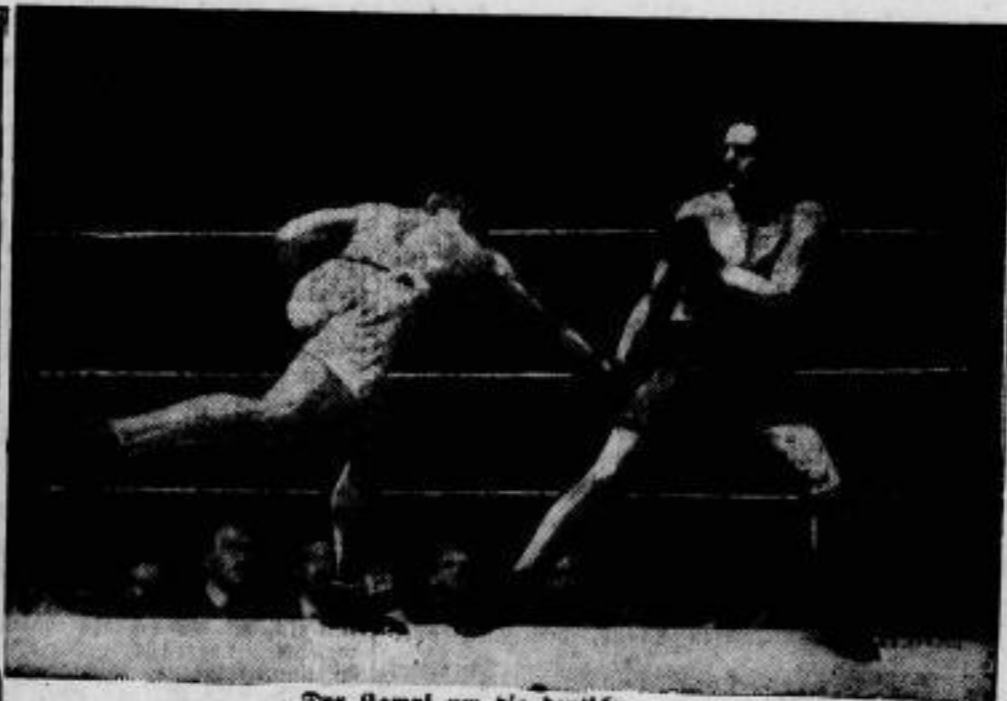


**Italiens Dank an die Toten seiner Alpenjägerregimenter, ein Denkmal, das in Lecco, einer kleinen Stadt am Fuße der italienischen Alpen, errichtet wurde.**



**Rote Denkmalschabung.**

Das Schweidnitzer Ehrenmal für Deutschlands größten Kampflieger, Manfred von Richthofen, der nach 80 Aufstiegen im April 1918 den Heldentod fand, ist von Suben Händen über und über mit roter Farbe beschmiert worden.



**Der Kampf um die deutsche Halbschwergewichtsmehrschalt.**

zwischen den Berlinern Ernst Piskulla (links) und Helmut Hartkopf, der — am 14. Februar in Berlin abgetragen — mit dem Punktsiege Piskullas endete, war überaus hart. Hartkopf machte seinem Namen alle Ehre: er parierte die harten Schläge mit seinem noch härteren Kopf. Denn nicht immer gelang es ihm, den Angriffen Piskullas — wie in unserem Bilde — sich zu entziehen.